

Schweiz: Ein zuverlässiger Lieferant?

Beitrag von „Tom123“ vom 9. November 2022 22:41

Mal davon abgesehen, dass Antimon sicherlich nicht stellvertretend für die Schweiz spricht, bleibt das Problem doch bestehen. Warum kaufen wir Munition in einem Drittstaat ohne das Recht sie frei zu veräußern. Hier muss man einfach in der Zukunft genau hinsehen, wo man Waffensysteme und Munition kauft. Bei manchen Systemen ist es sicherlich im Sinne des nationalen Interesse des Drittstaates zu verkraften. In diesem Fall sicherlich nicht. Dazu die Recht einfache Frage, was machen wir wenn Russland die NATO überfällt. Bekommen wir dann keine Munition mehr?

Letztlich ist hier ein Problem aufgetaucht und es liegt in unserem ureigenen nationalen Interesse, dass das in der Zukunft nicht mehr passieren kann. Daher müssen solche Sachen in Zukunft in D oder zu mindestens innerhalb der NATO produziert und gekauft werden.

Der Vorschlag das Schweizer Veto einfach zu ignorieren ist natürlich vollkommen inakzeptabel.